

BEREICH

Humanität

THEMA

Alkohol

Workshop-Ziel

Grundwissen über die Wirkung von Alkohol. Kenntnisse von den Gefahren des Alkoholkonsums vor allem für Jugendliche. Eine individuelle Haltung zum Umgang mit Alkohol einnehmen.

THEMENÜBERSICHT




- Pflegende Kinder und Jugendliche
- Flucht – warum und wovor?
- Notruf
- Daten im Netz
- Anti-Personen-Minen
- Alkohol
- Umwelt
- Gesundheit
- Gefahr
- Blut

	 GRUPPENLEITER/IN	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	ZEIT
BEGINN	<p>GL präsentiert Unfallberichte. (Wenn diese nicht zur Verfügung stehen: Berichte über Gelesenes/Gehörtes)</p>	<p>TN kommentieren, bringen evtl. Erfahrungen ein, stellen Fragen.</p>	<p>Nach Möglichkeit aktuelle Zeitungsausschnitte/virtuelle Medienberichte über alkoholbedingte Unfälle</p>	<p>Das Thema ist mit Fingerspitzengefühl anzugehen: In Familien von manchen TN wird evtl. mit Alkohol locker umgegangen! Information und Warnung – aber keine Beurteilung!</p>	5–10 min
SCHRITT 1	<p>GL leitet einen Erfahrungs- und Meinungsaustausch/ eine Diskussion über Alkoholkonsum ein: z. B.: Also ich trinke nur einmal im Jahr Alkohol: zu Silvester beim Anstoßen mit einem Glas Sekt!</p> <p>Thematisiert werden sollte auch der kulturelle/traditionelle Kontext: ▶ Was gilt als alltäglich? ▶ Wann „gehört Alkohol dazu“? ▶ Wo ist Gruppendruck wirksam?</p> <p>Wesentliches sollte festgehalten werden: je nach angesprochenen Inhalten evtl. geordnet nach Gelegenheiten, Getränken, häufig/selten, was schmeckt ...</p> <p>Hinweis auf das Jugendschutzgesetz des Landes!</p>	<p>TN berichten von eigenen Erfahrungen, von Beobachtungen in der Familie und im Freundeskreis.</p> <p>Diskussion über Alkoholgenuss in der eigenen Altersgruppe – Meinungen, Gruppendruck, evtl. Alkoholmissbrauch, Situationen, in denen Alkoholkonsum ein Thema ist</p>	<p>Flipchart, Stifte</p>	<p>Je nach Alter der TN muss modifiziert werden: Für 14-Jährige hat das Thema andere Aspekte als für 16-Jährige.</p>	15–20 min

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

Workshop-Ziel

Grundwissen über die Wirkung von Alkohol. Kenntnisse von den Gefahren des Alkoholkonsums vor allem für Jugendliche. Eine individuelle Haltung zum Umgang mit Alkohol einnehmen.

	 GRUPPENLEITER/IN	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	ZEIT
SCHRITT 2	<p>Präsentation der Schaubilder: Rückgriff auf in Schritt 1 und/oder 2 angesprochene Erfahrungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wie verändert Alkohol die Menschen kurzfristig/langfristig? ▶ Alkohol ist ein Suchtgift! <p>Hinweis: Die Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche sind schwerer, weil der Alkohol die körperliche und geistige Entwicklung nachhaltig beeinflusst.</p>	<p>Gruppengespräch: TN fragen nach, schildern Bekanntes, kommentieren die Bilder, stellen Fragen.</p>	<p>Schaubild: Wie Alkohol wirkt und was er bewirkt</p> <p>Schaubild: Körperliche und geistige Schäden durch Alkohol</p>	<p>Die Stunde handelt nicht von Alkoholsucht. Sollte ein TN ein Suchtproblem in seiner Familie ansprechen, kann darauf eingegangen werden.</p>	15–20 min
SCHRITT 3	<p>GL zeigt Flaschen von alkoholischen Getränken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Welche sind bekannt, wurden vielleicht schon probiert? <p>GL: Konsequenzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alkohol verbieten? Warum (nicht)? ▶ Aspekte der Wirtschaft (Weinbau, Gastronomie ...) ▶ Gefragt ist der verantwortungsvolle Umgang! 	<p>TN berichten.</p> <p>Dann werden die Flaschen nach Alkoholgehalt geordnet – das Ergebnis wird dem vorher Besprochenen gegenübergestellt: Was wurde schon probiert? Was ist besonders problematisch? Wo wurde der Alkoholgehalt unterschätzt?</p> <p>Ideensammlung + Begründungen</p> <p>Bearbeitung des Arbeitsblattes</p>	<p>Möglichst viele leere Flaschen verschiedener alkoholischer Getränke, auf denen der Alkoholgehalt ablesbar ist</p> <p>Arbeitsblatt: „So sehe ich das!“</p>	<p>Alternativ kann es eine Exkursion in einen Supermarkt geben, wo die TN den Alkoholgehalt verschiedener Getränke feststellen und notieren (oder Handy-Fotos machen). In diesem Fall wird schriftlich geordnet (auf Flipchart oder Tafel).</p>	<p>15–25 Minuten</p> <p>(Exkursion: 1–2 Stunden je nach Entfernung)</p>
ABSCHLUSS	<p>GL hängt die Arbeitsblätter sichtbar auf – sie können in der Folge als Diskussionsgrundlage dienen.</p>	<p>Jeder TN formuliert oder liest das eigene Statement.</p>		<p>Keine Kommentare zu den Statements – sie sollen nicht bewertet werden.</p>	10 min

 LINKS

arbeitsblaetter.stangl-taller.at/SUCHT/AlkoholKinderJugendliche.shtml

arbeitsblaetter.stangl-taller.at/SUCHT/Alkohol.shtml

www.praevention.at

www.supro.at/files/2012/08/ueber_alkohol_reden.pdf